

# Tod und Ewigkeit

O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen

Johann Crüger 1647



322

O wie se - lig seid ihr doch, ihr



From - men, die ihr durch den Tod zu Gott ge -



kom - men! Ihr seid ent - gan - gen al - ler



Not, die uns noch hält ge - fan - gen.

2. Muß man hier doch wie im Kerker leben, da nur Sorge, Furcht und Schrecken schweben; was wir hier kennen, ist nur Müh und Herzeleid zu nennen.

3. Ihr hingegen ruht in eurer Kammer sicher und befreit von allem Jammer; kein Kreuz und Leiden ist euch hinderlich in euren Freuden.

4. Christus wischet ab euch alle Tränen, ihr habt schon, wonach wir uns erst sehnen, euch wird gesungen, was durch keines Ohr allhier gedrungen.

5. Ach wer wollte denn nicht gerne sterben und den Himmel für die Welt ererben? Wer wollt hier bleiben, sich den Jammer länger lassen treiben?

6. Komm, o Christe, Komm uns auszuspannen, lös uns auf\* und führ uns bald von dannen. Bei dir, o Sonne, ist der frommen Seelen Freud und Wonne.

\* lös uns los (von der Welt)

Simon Dach 1635